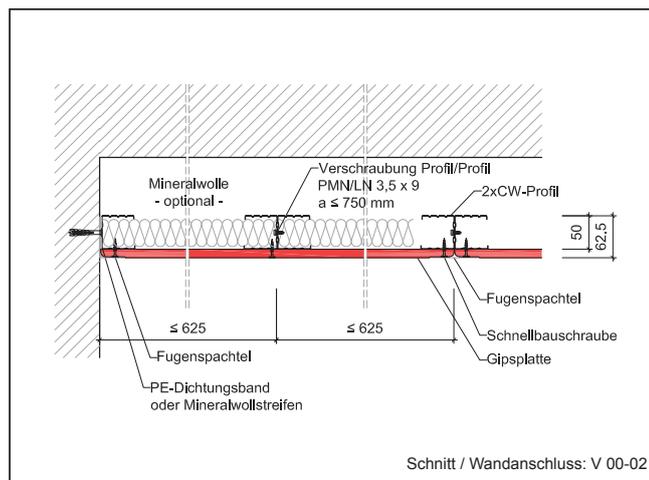
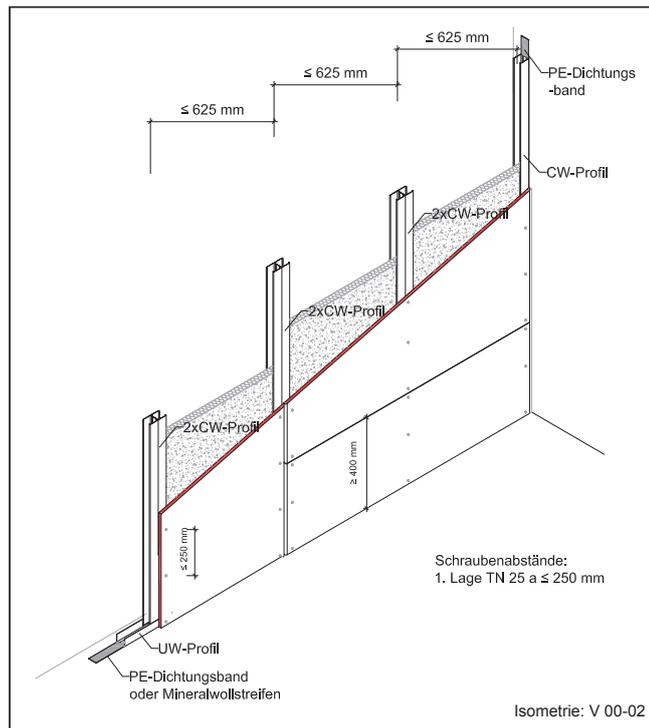


## Vorsatzschale Grundlagen der Verarbeitung

CW 50/63 + CW 75/88 + CW 100/113 + CW 125/138

nichttragende Vorsatzschale / Schachtwand  
in Ständerbauart nach DIN 18181 + DIN 18183



### Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Metall-Ständerprofil	Dämmung - optional -
V 75 / 88	2 x CW 75	d ≥ 60 mm
V 100 / 113	2 x CW 100	d ≥ 80 mm
V 125 / 138	2 x CW 125	d ≥ 100 mm

### Nachweis

**Vorsatzschale in Ständerbauart**  
freistehende Vorsatzschale / Schachtwand  
ohne Anforderung an Brand- und / oder Schallschutz

### Wandaufbau

Wandtyp	Schachtwand / Vorsatzschale
Beplankung einseitig	1 x 12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 1 x 12,5 mm DANO® Bau imprägniert H2/GKBi oder 1 x 12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 1 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Ständerprofil	2 x CW 50/50/06 stegseitig verschraubt nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit CW 75, CW 100, CW 125
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normal entflammbar

Wandhöhen siehe unten

### Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 75 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- UW Profil 50/40/06 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 6/40 mm*	1,31 Stück
- CW-Profil 50/50/06 mm	3,20 m
- Mineralfaserdämmstoff	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	1,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963	0,40 kg
z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	
Schnellbauschrauben:	
- PMN / LN 9,5 (Stegseitige Verschraubung a ≤ 750 mm)	ca. 3 Stück
- TMN / TN 25, a ≤ 250 mm	ca. 16 Stück

\*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.

### Wandhöhen\* (m)

\*weitere Wandhöhen siehe auch allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis der IGG

Metallständerprofil DIN EN 14195 / DIN 18 182 T1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
CW 50, a ≤ 625 mm	3,65	3,35
CW 75, a ≤ 625 mm	4,15	4,15
CW 100, a ≤ 625 mm	5,55	5,55
CW 125, a ≤ 625 mm	7,05	7,05

### Bemerkungen / Hinweise

- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenersatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Elektrodosen und -leitungen sind zulässig.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe [www.danogips.de](http://www.danogips.de): Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG